



31.03.2024

Monatsreport DWS0TS FOS Strategie-Fonds Nr. 1

01.01.2024 - 31.03.2024

		Seite
1	Überblick 01.01.2024 - 31.03.2024	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate	7
1.5	Performanceübersicht	8
1.6	Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	9
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	11
1.8	Aktienanalyse	12
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	13
2.1	Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	14
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1	18

1 Überblick 01.01.2024 - 31.03.2024

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die japanische Zentralbank hat nach 34 Jahren das erste Mal ihren Leitzins um 0,2 % erhöht und damit auf die überraschend hohen Tarifabschlüsse reagiert. Damit hat nun auch die letzte große Zentralbank ihre Zinsen angehoben, ob es sich hierbei jedoch um den Beginn einer Reihe von Zinserhöhungen handelt, bleibt zunächst abzuwarten. In China lässt ein nachhaltiges Wachstum weiter auf sich warten. Dies liegt nicht zuletzt am angeschlagenen Immobiliensektor, der auf weitere fiskale Unterstützung hofft, sowie an einer weiter schwachen Investitionsbereitschaft von privaten wie auch staatlichen Unternehmen. Gerade das sowieso schon konjunkturell angeschlagene Europa wird weiterhin durch eine schwache chinesische Wirtschaft belastet.

Die Fed hat die Zinsen im März, wie von den Kapitalmärkten erwartet, nicht erhöht. Während für 2024 unverändert drei Zinssenkungen kommuniziert wurden, gehen die Fed Mitglieder jetzt für 2025 von einer Senkung weniger aus. Dies liegt nicht zuletzt an der wieder gestiegenen Gesamtinflation von 3,2 % vs. 3,1 % und an der weiterhin zu hohen Kerninflation von 3,8 % und erinnert an das „Higher-for-Longer“ Narrativ vom letzten Herbst. Die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes und der Dienstleistungen befinden sich mit 52,5 und 51,7 weiterhin im expansiven Bereich und zeigen ein noch resilientes Bild der US-amerikanischen Wirtschaft. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,2 % auf 3,9 % an, befindet sich aber weiterhin im historisch niedrigen Bereich. Die neu geschaffenen Stellen außerhalb der Landwirtschaft waren mit 275 Tsd. stärker als erwartet und zeichnen weiterhin ein Bild eines standhaften Arbeitsmarktes.

Auch die EZB erhöhte die Leitzinsen im März nicht und wartet nun auf eine weiter rückläufige Inflation. Ähnlich wie in den USA werden hier die ersten Zinssenkungen im Juni erwartet. Interessant ist, dass in der Eurozone eine Zinssenkung mehr vom Kapitalmarkt erwartet wird als in den USA (4 vs. 3). Dies liegt nicht zuletzt auch an den deutlich pessimistischeren konjunkturellen Aussichten diesseits des Atlantiks. Betrachtet man die Inflation, ist diese auch hier bei der Gesamtinflation sowie bei der Kerninflation zuletzt weiterhin deutlich über EZB Ziel mit 2,6 % und 3,1 %. Die gesamteuropäischen Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes sowie der Dienstleistungen verhielten sich zuletzt ambivalent. Während der Index für das verarbeitende Gewerbe deutlich schlechter war als zuvor (45,7 vs. 46,5), stieg der Index für Dienstleistungen weiter an (51,1 vs. 50,2). In diesen Zahlen spiegelt sich vor allem die prekäre Situation der europäischen Industrie wider, die weiterhin unter hohen Energie- und Finanzierungskosten leidet.

Es scheint, als würde sich das Bild einer weichen konjunkturellen Landung in den USA verfestigen, obwohl die Inflation weiter zu hoch ist und als Konsequenz eine weiterhin restriktive Geldpolitik besteht. Zwar sehen wir kurzfristig keine Faktoren für eine rasche Umkehr dieses Trends, dennoch wird mittelfristig vor allem die Geldpolitik ihre Spuren hinterlassen und die Konjunktur belasten. Auf europäischer Seite sieht die Situation jedoch anders aus. Die weiterhin schwachen Frühindikatoren, ein fast schon stagnierendes Wirtschaftswachstum über die letzten Quartale und ebenfalls hohe Refinanzierungskosten schaffen das Umfeld, in dem eine Rezession normalerweise unausweichlich erscheint.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Renditeaufschläge von 10-jährigen italienischen Staatsanleihen gegenüber deutschen Bundesanleihen erreichten im März zeitweilig Stände, die man seit 2021 nicht mehr gesehen hat. Gleichzeitig fielen die Renditeaufschläge von europäischen Unternehmensanleihen mit Investment Grade und High Yield Rating gegenüber risikolosen deutschen Bundesanleihen auf 0,54 % bzw. 3,00 % und damit auf ein historisch sehr niedriges Niveau. Diese Einengungen von Renditeaufschlägen gegenüber Bundesanleihen bei italienischen Staatsanleihen und Unternehmensanleihen im jetzigen konjunkturellen Umfeld zeigen zum einen, dass Investoren weniger risikoavers geworden sind, bieten zum anderen aber auch eine zunehmende Fallhöhe, sollte es zu wirtschaftlichen Verwerfungen kommen.

Die Renditen von 10-jährigen Bundesanleihen fielen im März um 15 Bp. auf 2,30 %, während die Zinsen 10-jähriger US-Treasuries mit 4,21 % um 7 Bp. niedriger notierten. Im März performten europäische inflationsindexierte Anleihen ähnlich ihrer nominellen Pendanten. Dennoch ist die Performance der inflationsindexierten Anleihen im Vergleich seit Jahresbeginn weiterhin um insgesamt 0,17 % geringer.

Im Monat März zeigten sich die weltweiten Aktienmärkte weiter mit positiver Dynamik und setzten die bemerkenswerte Entwicklung seit Jahresanfang fort. So erreichten zum Quartalsende diverse Aktienindizes neue Allzeithochstände. Der japanische Nikkei konnte mit dem stärksten Anstieg seit dem 2. Quartal 2009 (+ 21,4 % in lokaler Währung) das bisherige historische Hoch aus dem Jahre 1989 übertreffen. Aber auch in den USA und Europa wurde das erste Quartal mit neuen Rekordindexständen abgeschlossen. Nachdem der DAX im Februar erst die 17.000er Marke überwunden hatte, gelang im März der Sprung über 18.000 Indexpunkte. Der S&P 500 gewann 10,6 % und der europäische DJ Stoxx 600 legte um 7,8 % zu. Treiber dieser Entwicklungen waren die robusten US-Konjunkturdaten mit der damit verbundenen Hoffnung, das eine weiche konjunkturelle Landung gelingen kann. Zudem befeuern die hochkapitalisierten Technologieunternehmen, insbesondere in den USA, die Kursrallye mit ungebrochenem Optimismus, nachdem Unternehmen aus dem Bereich Künstliche Intelligenz mit guten Quartalszahlen und Ausblicken überzeugten. Allerdings fehlt es der Aufwärtsbewegung weiter an Marktbreite. Im Vergleich zu zweistelligen Kursgewinnen im S&P 500 konnte der breite Russel 2000 Index nur um 5,2 % zulegen. Nach dem schwachen Jahresstart konnten sich in den letzten Wochen die Schwellenländer, getrieben von chinesischen Aktien, signifikant erholen und zumindest eine positive Quartalsentwicklung von + 2,4 % erzielen, gemessen am MSCI Emerging Markets. Das Sentiment hatte sich hier nach den positiv aufgenommen Aussagen auf dem Nationalen Volkskongress in China aufgehellt und internationale Investoren haben wieder Anlagegelder in diese Region umgeschichtet. Neben den starken Aktienmärkten war auch die Entwicklung des Goldpreises mit dem Anstieg auf über 2.200 USD bemerkenswert. Allein im März konnte der Goldpreis um 9,1 % zulegen, was gegenüber Jahresende 2023 ein Plus von 8,1 % bedeutet. Dadurch gelang der Ausbruch aus einer mehrjährigen Seitwärtsbewegung.

Im Portfolio haben wir zuletzt die Aktienquote erhöht und dabei die Region USA zulasten Europas gestärkt. Auch der Anteil Emerging Markets Asien wurde aufgestockt.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2024	Aktueller Bestand 31.03.2024
Aktien	172.426.160,72	190.349.761,58
Anleihen	98.899.732,47	95.355.223,94
Alternative Investments	-277.004,33	-184.498,40
Rohstoffe	15.085.347,53	13.480.540,00
Liquidität	12.656.260,66	3.126.826,21
Gesamt	298.790.497,05	302.127.853,33

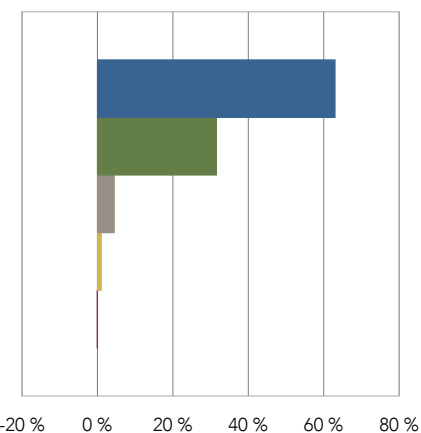
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	5,52 %	1,43 %

Ertragsübersicht (YtD)

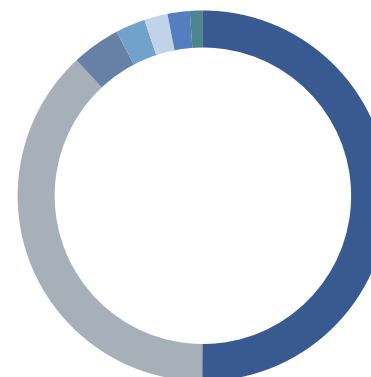
Anfangsbestand	298.790.497,05
Laufende Erträge (brutto)	1.332.305,81
Kurserfolge	13.501.471,83
Währungserfolge	2.175.530,75
Einbehaltene / erstattete Steuern	-71.072,11
Kosten	-969.284,14
Einlagen / Entnahmen	-12.631.595,84
Aktueller Bestand	302.127.853,33

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



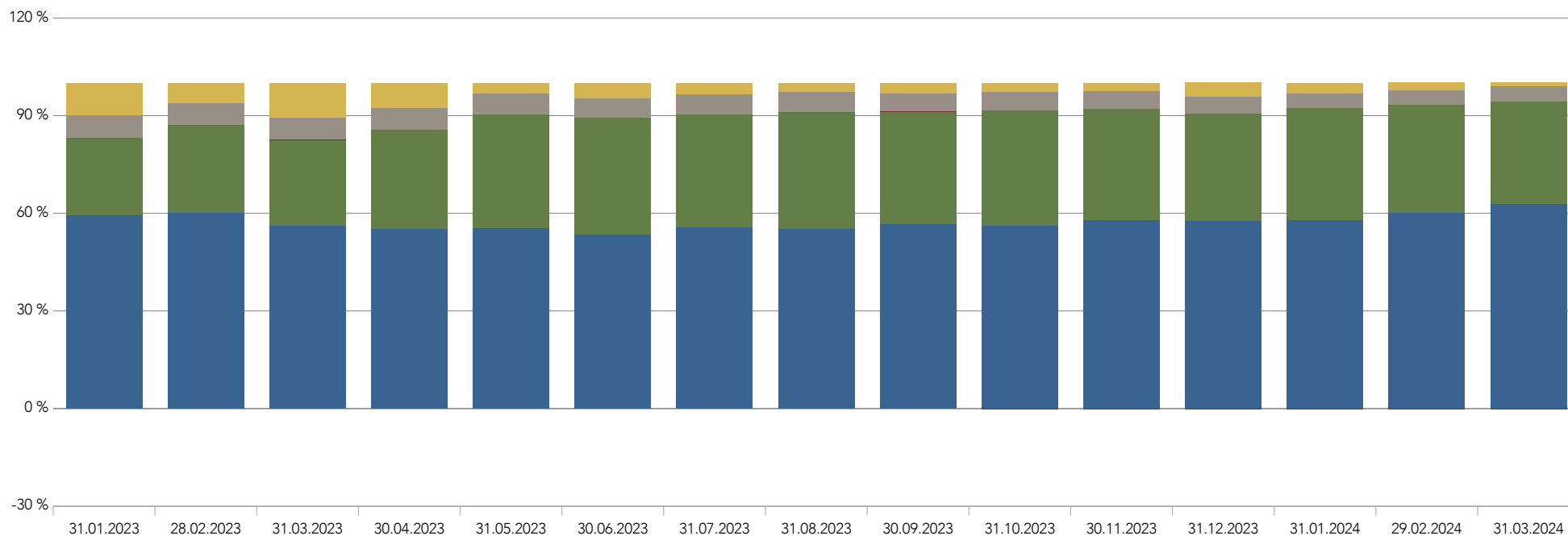
	Anteil
Aktien	63,00 %
Anleihen	31,56 %
Rohstoffe	4,46 %
Liquidität	1,03 %
Alternative Investments	-0,06 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



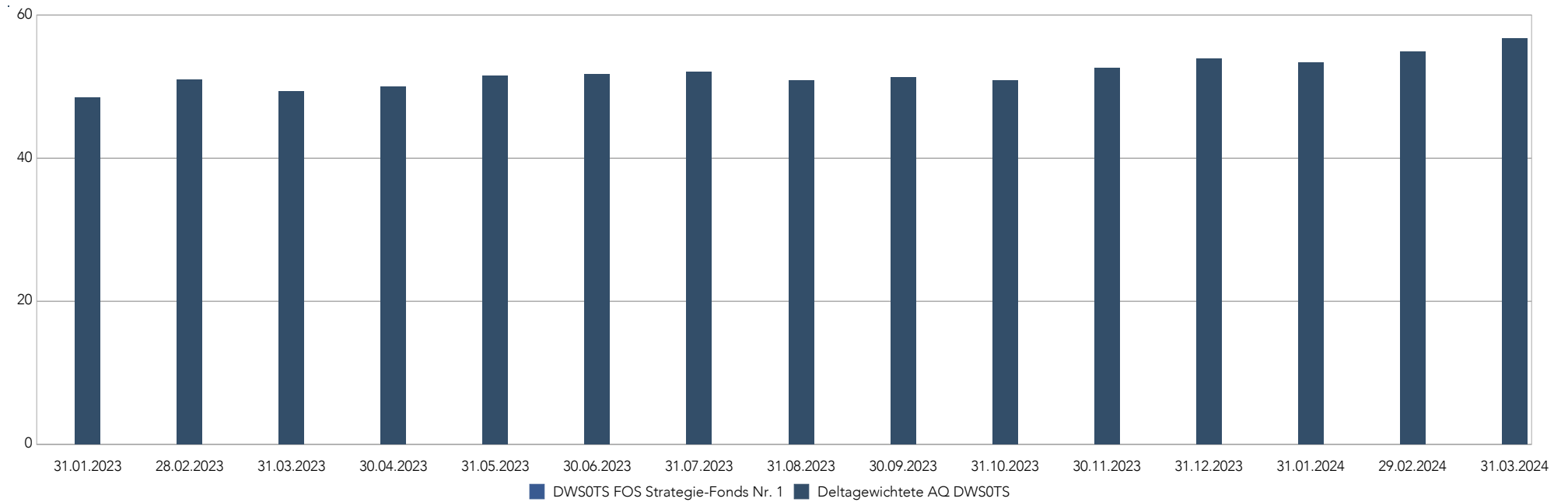
	Aktuell 31.03.2024
EUR	50,06 %
USD	37,99 %
JPY	4,24 %
DKK	2,61 %
GBP	2,04 %
SEK	1,94 %
CAD	1,13 %

1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024
Aktien	59,41 %	60,10 %	56,23 %	55,23 %	55,49 %	53,64 %	55,84 %	55,17 %	56,77 %	56,13 %	57,98 %	57,71 %	57,85 %	60,26 %	63,00 %
Anleihen	23,87 %	27,12 %	26,45 %	30,62 %	35,00 %	35,75 %	34,72 %	36,09 %	34,58 %	35,38 %	34,12 %	33,10 %	34,63 %	33,16 %	31,56 %
Alternative Investments	0,00 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,01 %	0,02 %	0,02 %	0,01 %	-0,13 %	-0,10 %	-0,09 %	-0,07 %	-0,23 %	-0,06 %
Rohstoffe	6,85 %	6,59 %	6,68 %	6,49 %	6,46 %	5,91 %	6,00 %	6,04 %	5,59 %	5,93 %	5,57 %	5,05 %	4,50 %	4,50 %	4,46 %
Liquidität	9,86 %	6,19 %	10,63 %	7,66 %	3,04 %	4,68 %	3,42 %	2,68 %	3,05 %	2,69 %	2,43 %	4,24 %	3,10 %	2,32 %	1,03 %

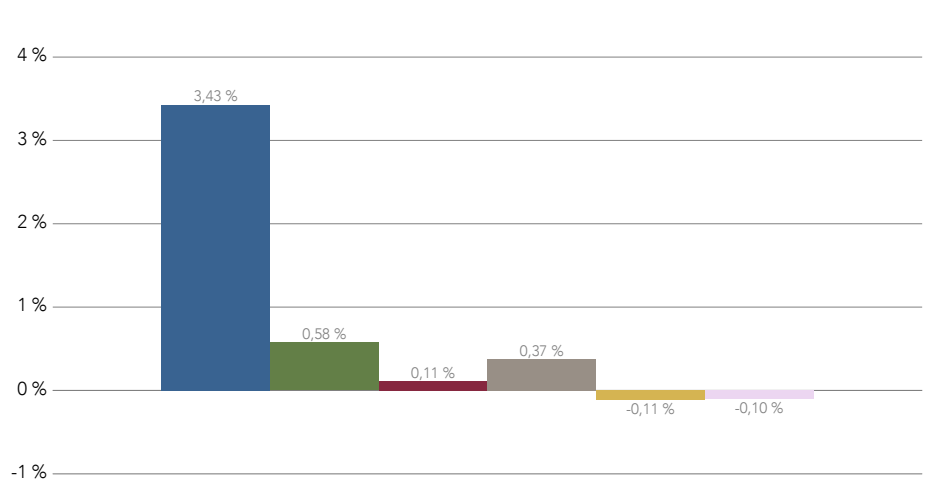
1.4 Deltagewichtete Aktienquote der letzten 15 Monate



	31.01.2023	28.02.2023	31.03.2023	30.04.2023	31.05.2023	30.06.2023	31.07.2023	31.08.2023	30.09.2023	31.10.2023	30.11.2023	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024
Deltagewichtete AQ DWS0TS	48,40	51,00	49,27	50,00	51,50	51,70	52,00	50,90	51,30	50,80	52,60	53,90	53,30	54,90	56,70

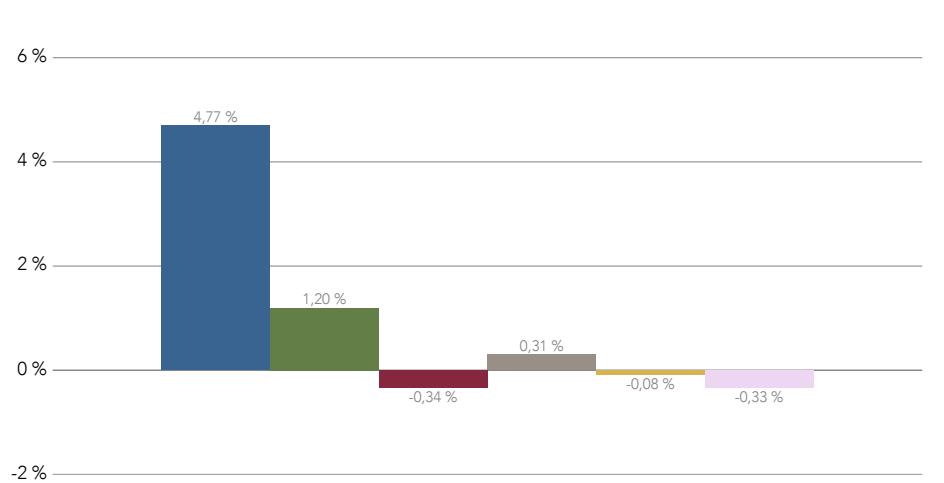
1.5 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



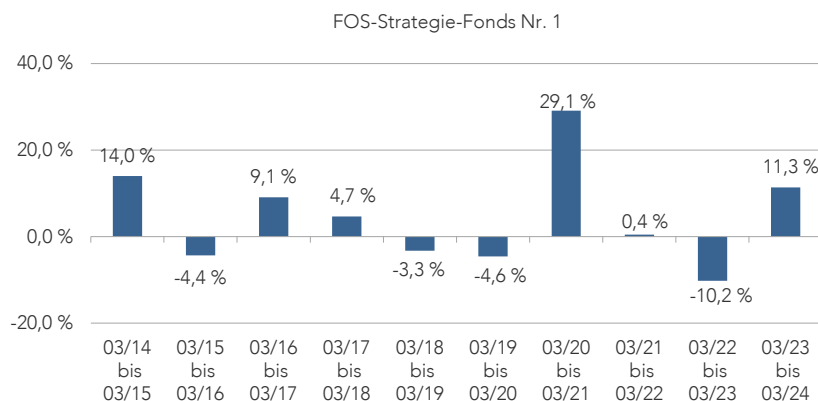
	Performancebeitrag
Aktien	3,43 %
Anleihen	0,58 %
Alternative Investments	0,11 %
Rohstoffe	0,37 %
Liquidität	-0,11 %
Kosten	-0,10 %
Gesamt	4,29 %

Performancebeitrag - YTD

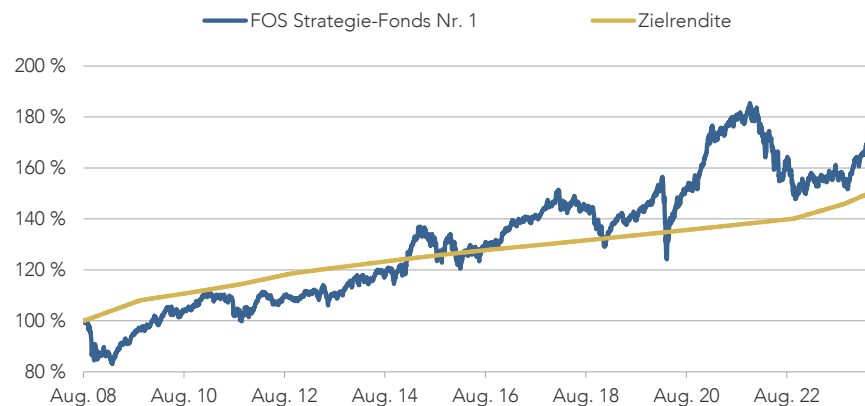


	Performancebeitrag
Aktien	4,77 %
Anleihen	1,20 %
Alternative Investments	-0,34 %
Rohstoffe	0,31 %
Liquidität	-0,08 %
Kosten	-0,33 %
Gesamt	5,52 %

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung)



Wertentwicklung seit Auflage (kumuliert)



Wertentwicklung in %

	Fonds	Zielrendite*	Delta
seit Auflage	73,40 %	50,10 %	23,30 %
seit 31.12.23	5,52 %	1,43 %	4,09 %
1 Monat	4,29 %	0,48 %	3,81 %
3 Monate	5,52 %	1,43 %	4,09 %
6 Monate	11,85 %	2,91 %	8,93 %
1 Jahr	11,34 %	4,99 %	6,35 %
2 Jahre	-0,03 %	7,95 %	-7,99 %
3 Jahre	0,41 %	9,60 %	-9,19 %
5 Jahre	23,70 %	12,96 %	10,74 %

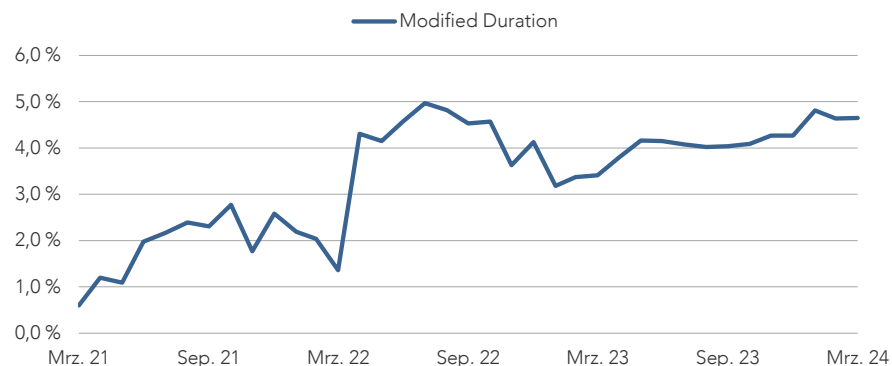
* die angestrebte Zielrendite nach Kosten ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung (Euribor 12M) + 1,5 % p.a.

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

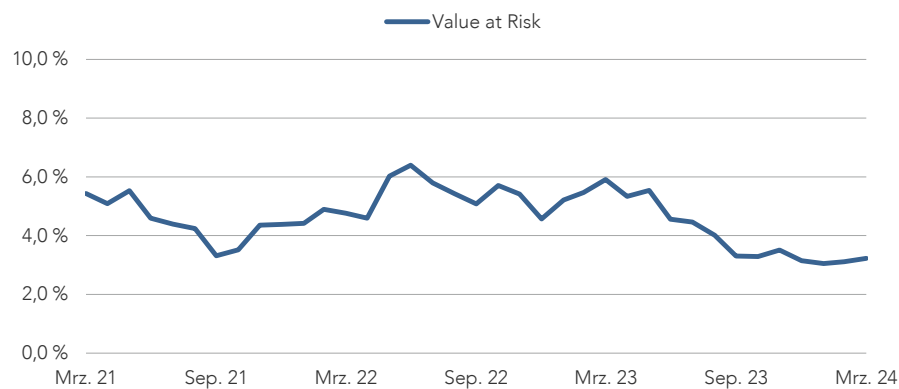
	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
Geschäftsjahr 2023			
24.11.2023	50,00 €	14.146,72 €	292,57
Geschäftsjahr 2022			
25.11.2022	50,00 €	13.891,21 €	326,26
Geschäftsjahr 2021			
26.11.2021	50,00 €	16.368,79 €	398,65
Geschäftsjahr 2020			
20.11.2020	65,00 €	14.360,48 €	360,52
Geschäftsjahr 2019			
22.11.2019	65,00 €	13.268,71 €	374,66

1.6 Performance- und Risikoübersicht - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Entwicklung Modified Duration



Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	7,7 %
Sharpe-Ratio	1,00
Max. Drawdown	-20,7 %
VaR (99% / 10 Tage)	3,2 %
NAV / Anteil	15.470,07 EUR
Mod. Duration**	4,65 %
Restlaufzeit***	6,90 Jahre
deltagewichtete Aktienquote	56,7 %

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen; Grundlage: Vermögensaufstellungen der Dt. Opp. FO AG

- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage), Quelle: DWS

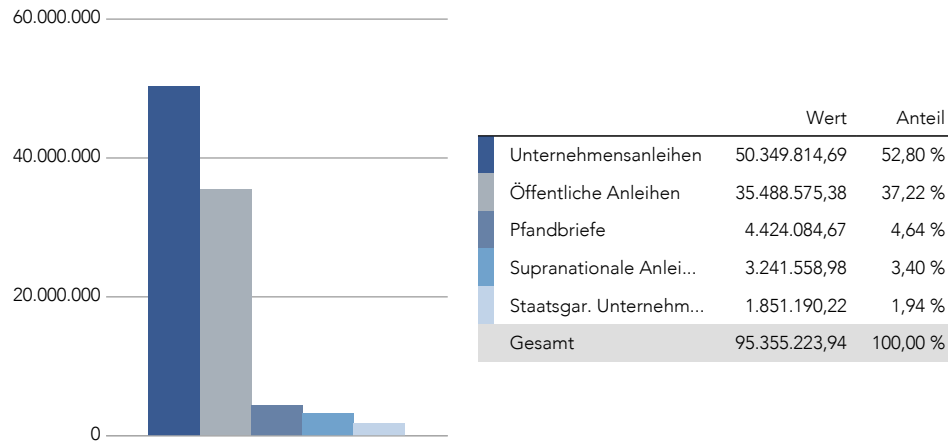
- Max. Drawdown seit Auflage

** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen

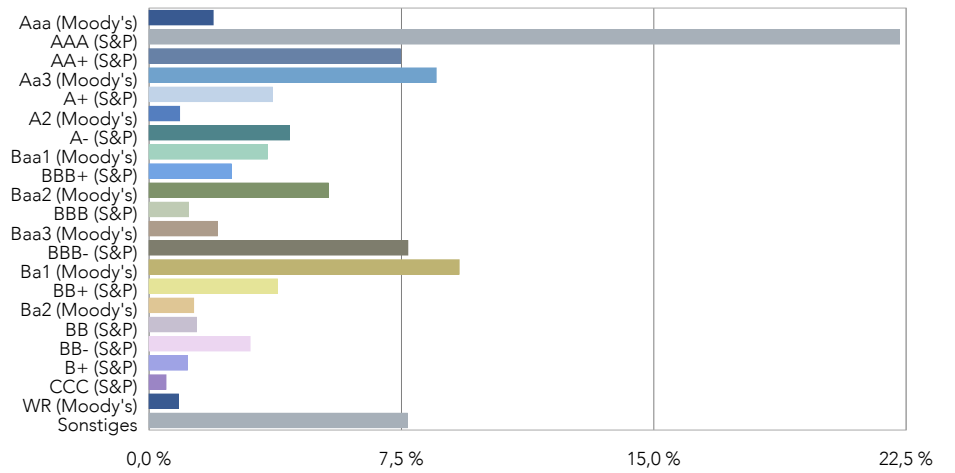
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

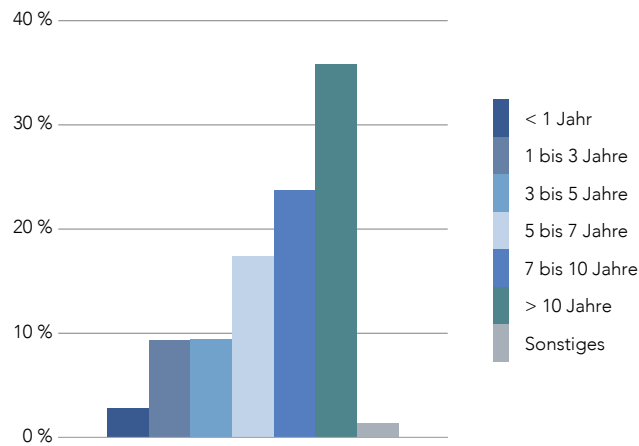
Anleihen-kategorie



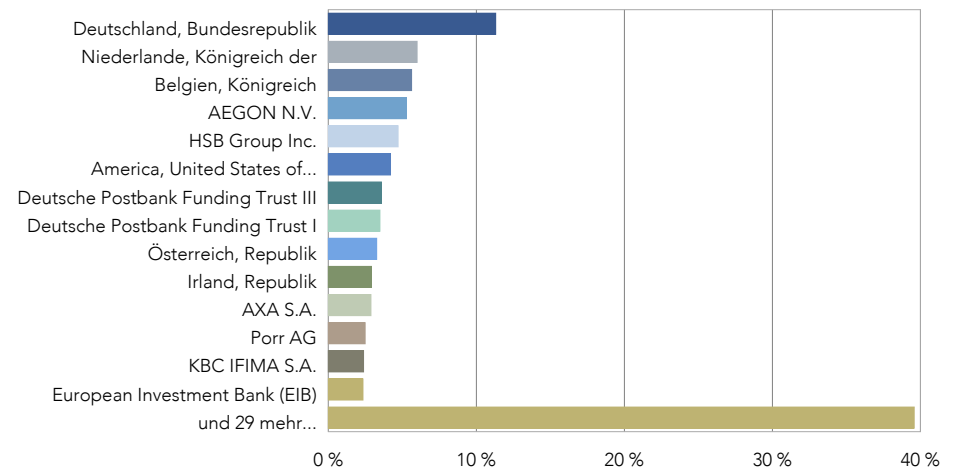
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



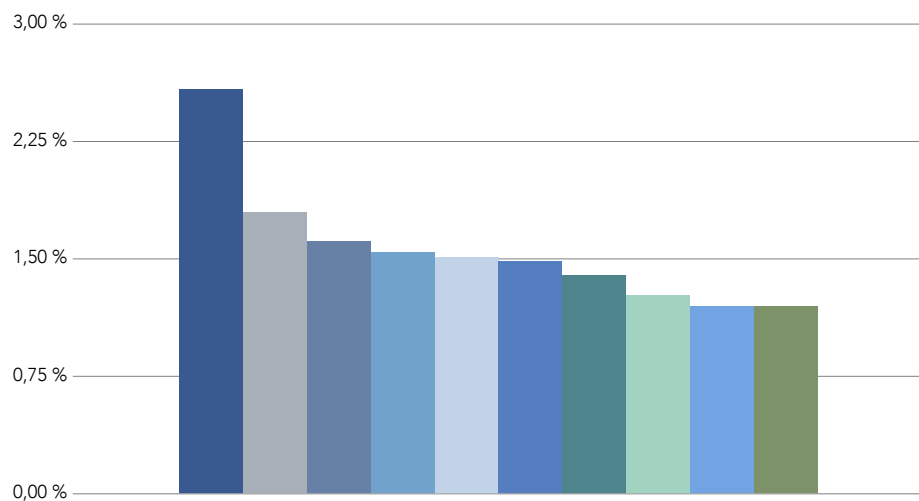
Emittentenstruktur



1.8 Aktienanalyse

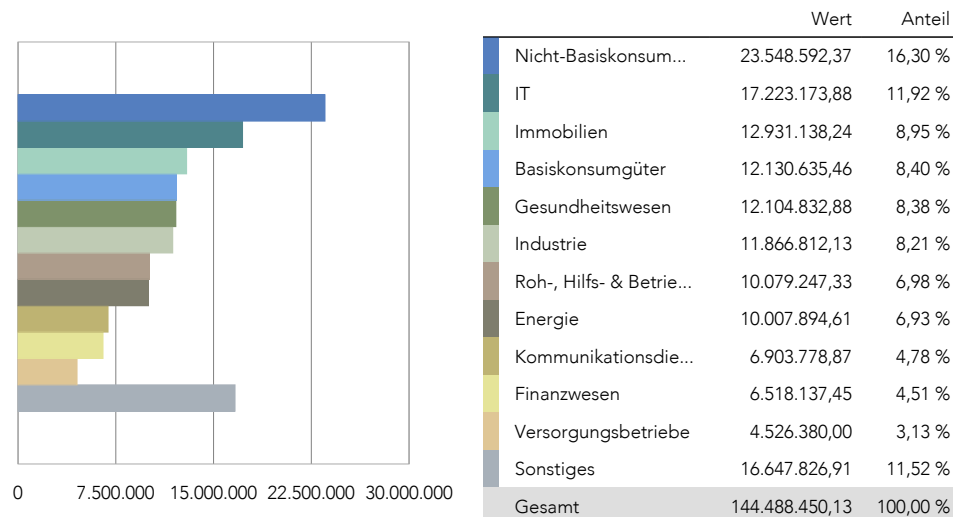
Aktienanalyse

Die 10 größten Aktienpositionen (Portfolioanteil)

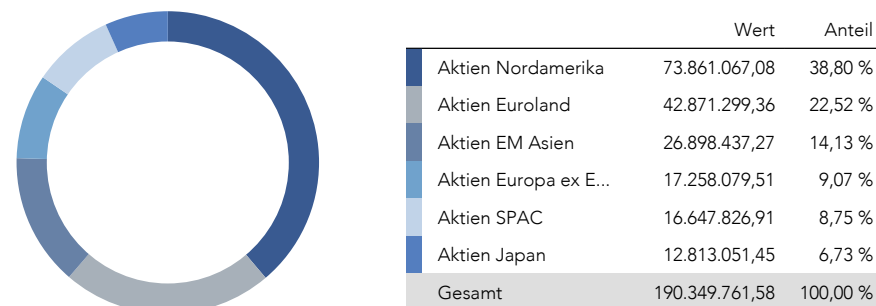


	Portfolioanteil
NOVO-NORDISK AS B	2,58 %
SCHLUMBERGER	1,80 %
WALT DISNEY	1,61 %
MICROSOFT	1,55 %
TOTALENERGIES	1,51 %
FASTIGHETS AB BALDER	1,48 %
BANK OF AMERICA	1,39 %
PORSCHE VZ	1,27 %
CTP	1,20 %
COMPASS GROUP	1,20 %

nach Branche



nach Region inkl. Aktienfonds



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
Artificial Intelligence (AI)	englisch für Künstliche Intelligenz - ist der Überbegriff für durch Maschinen erbrachte, menschenähnliche Intelligenzleistungen.
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Assetklasse	Vermögensklasse/Anlageklasse
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Break-Even	Die Gewinnschwelle (auch Nutzenschwelle; englisch break-even point) ist in der Wirtschaftswissenschaft der Punkt, an dem Erlöse und Gesamtkosten einer Produktion (oder eines Produktes) gleich hoch sind und somit weder Verlust noch Gewinn erwirtschaftet wird.
CAD	Kanadischer Dollar
CHF	Schweizer Franken
CPI-U (Consumer Price Index for All Urban Consumers)	Inflationsindex für die städtische US-amerikanische Bevölkerung
Deltagewichtete Aktienquote (AQ)	Aktienquote unter Berücksichtigung sämtlicher Aktienoptionen und Futures
DKK	Dänische Krone
Emerging Markets (EM)	Aufstrebende Märkte der Schwellenländer
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
EURIBOR	x-Monats-EURIBOR ist ein Referenzzinssatz, der auf Geldmarkttransaktionen in Euro basiert, denen der Zinssatz zugrunde liegt, zu dem Kreditinstitute in der Europäischen Union und den EFTA-Ländern Euro-Gelder auf dem unbesicherten Geldmarkt aufnehmen könnten. Er wird gemäß der Hybrid-Methode berechnet, die in der „Benchmark Determination Methodology for EURIBOR“ beschrieben ist. Dieser besteht aus einem dreistufigen Ansatz (sog. Wasserfall Prinzip), der die Verwendung von tatsächlichen Transaktionen bevorzugt, wann immer möglich und geeignet. Falls keine solchen Transaktionen vorliegen, legt die Hybrid-Methode andere marktbezogene Preisquellen zu Grunde, um die Robustheit des EURIBOR sicherzustellen. Gegenwärtig wird der x-Monats-EURIBOR von dem European Money Markets Institute (EMMI) administriert. Der x-Monats-EURIBOR wird an jedem TARGET-Tag um oder kurz nach 11.00 Uhr Ortszeit Brüssel veröffentlicht. [TARGET-Tag ist jeder Tag, an dem das TARGET-Zahlungssystem (Trans-European Automated Real Time Gross Express Transfer-Zahlungssystem) zur Abwicklung von Zahlungen zur Verfügung steht.] Der x-Monats-EURIBOR wird vom Reuters-Informationdienst auf der Seite EURIBOR01 (oder einer diese Seite ersetzenden Seite), auf der Webseite von EMMI (www.emmi.eu) und im Wirtschafts- oder Finanzteil überregionaler Tageszeitungen veröffentlicht.
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
GBP	Britisches Pfund

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Hang Seng Index	Der Hang Seng Index ist der führende Aktienindex in Hongkong und einer der wichtigsten in Asien. Er bildet die Aktienkurse der 50 größten und meistgehandelten Unternehmen an der Hongkonger Aktienbörse ab und repräsentiert damit etwa 57 % der gesamten Marktkapitalisierung an dieser Börse.
JPY	Japanischer Yen
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
KI	Künstliche Intelligenz
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachrangarleihen	Höherverzinsten festverzinsliche Wertpapiere, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Nikkei 225	Preisgewichteter Index, der die 225 wichtigsten notierten Unternehmen Japans abbildet
PCE-Index	Index, der die Preisentwicklung der tatsächlich konsumierten Güter in den USA misst
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Protektionismus	Protektionismus ist eine Form der Handelspolitik, mit der ein Staat durch Handelshemmnisse versucht, ausländische Anbieter auf dem Inlandsmarkt zu benachteiligen, um inländische Anbieter vor ausländischer Konkurrenz zu schützen.
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
SEK	Schwedische Krone
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standardabweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.

2.1 Glossar und Rating - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

BEGRIFF	DEFINITION
Soft-Landing	Als sanfte Landung (auch: soft landing) wird in der Wirtschaft ein mögliches Folgeszenario auf eine konjunkturelle Boom-Phase bezeichnet. Hierbei schwächt sich die Wachstumsrate ab, wird jedoch nicht negativ, es gibt weder signifikante Gewinneinbrüche auf Unternehmenseite noch Entlassungen.
SPAC	Eine Special-purpose acquisition company (SPAC) bzw. Akquisitionsunternehmen ist eine Mantelgesellschaft, die zunächst Kapital über einen Börsengang einsammelt, um dieses in einem zweiten Schritt in die Übernahme eines (vorher nicht fest bestimmten) Unternehmens zu investieren.
Spread	Differenz zwischen zwei Preisen oder Zinssätzen
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihegläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
Value at Risk (VaR)	Eine Bezeichnung für ein Risikomaß: Welchen Wert hat der Verlust einer bestimmten Risikoposition mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit innerhalb eines gegebenen Zeithorizonts
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Strategie-Fonds Nr. 1

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutärisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.